Depesche von Amerika wurden in dieser Woche nach dem Continent und der Ostsee für 16,000 Brls. Schiffe gechartert, gegen 90,000 Brls. in der entsprechenden Woche 1881. Die von Amerika gemeldeten niedrigen Preise, sowie die Andienungen von August-Contracten verursachten Anfangs der Woche auch hier einen ferneren kleinen Preisrückgang. Hierauf entwickelte sich eine sehr lebhafte Kauflust und fanden bedeutende Posten zu sich befestigenden Notirungen Nehmer. Die billige Preislage fand auch seitens der Speculation vermehrte Beachtung. Heute eröffnet der Markt sehr stramm. Wir notiren: Standard white dispon. 6.70 ℳ, Lieferung per September-December d. J. 7.10 ℳ.

Triest, 29. Juli. Südfrüchte. Die schwache Tendenz auf unserem Limonenmarkte hielt auch in dieser Woche an. In Orangen trat Ruhe ein und die Preise von diesen beiden Artikeln sind im Sinken begriffen. Orangen-Puglien 3—6 fl., Limonen-Puglien 4.50 bis 9 fl., do. Sicilien 4.50—9 fl., Feigen-Calamata zu 18 fl. pro 100 Kilogr.

London, 28. Juli. Elfenbein-Auction. Die vierteljährliche Elfenbein-Auction, welche am 25. Juli begann und heute schloß, umfaßte insgesammt 71 Tons gegen 96 Tons gleichzeitig im vorigen Jahr, nämlich 38 Tons Zanzibar und Bombay, 6 Tons Cap der guten Hoffnung, 6½ Tons egyptische (Malta Arr.), 17 Tons afrikanische Westküste und 3½ Tons Abfall 2c., ebenso 2 Tons Seepferd-Zähne und ¼ Tons Rhinoceros-Hörner. In Allem sind 66 Tons verkauft; zurückgekauft wurden ½ Ton ostindischer, 1 Ton Cap, 2½ Tons afrikanische Westküste und 1 Ton Abfall. Das Gesammtquantum aller Art war geringer als seit vielen Jahren in Auction angeboten ward, die Concurrenz ist aber nicht so groß gewesen als erwartet wurde und obgleich Preise in den meisten Fällen in die Höhe gingen, so erreichten die Gebote doch nicht die allgemeinen Erwartungen. Ostindischer zeigte eine Durchschnitts-Avance um 1—2 Lstrl. per Cwt., mit Ausnahme von Cores, die eher niedriger waren. Cap verkaufte sich unregelmäßig und realisirte kaum Preise, die im Verhältniß zu ostindischer Waare standen, einige der Loose brachten kaum die äußersten Raten der früheren Auctionen. Egyptische Waare war sehr knapp und stieg 3—6 Lstrl., einige lose und gute Loos selbst mehr. Alle für Sheffield passende Sorten unterlagen lebhafter Concurrenz. Afrikanische Westküste 2—8 Lstrl. höher für gewöhnliche Qualitäten, die besseren Sorten aber (theils mit etwas Farbe) erreichten durchschnittlich nur eine Wenigkeit über April-Verkäufe. Bangle-Zähne eher höher. Seepferd-Zähne schwer abzusetzen und niedriger. Rhinoceros-Hörner stetige Preise bis eher niedriger. Vorrath 28. Juli 1882 114 Tons gegen 156 Tons gleichzeitig im vorigen Jahre. — Die nächste Auction ist auf Dienstag, den 24. October 1882, festgesetzt und werden die Auctionen stets am vierten Dienstag im Januar, April, Juli und October stattfinden.

* **Leipzig**, 1. August. Weinbericht des „Rheinischen Weinlagers" Carl Rauth, Leipzig und Ober-Ingelheim a/Rh. Mit unbedeutenden Unterbrechungen blieb die Ungunst der Witterung bestehen und sind die anhaltenden Regengüsse das Schädlichste was bei dem schon sehr unbeständigen Sommer noch eintreten konnte. Dieser eindringende kalte Regen bewerkstelligte eine vollkommene Erkältung des Erdbodens und Luft bei der schon vorgerückten Jahreszeit kaum noch eine Aenderung in dieser Richtung erwarten. Die Früchte, welche nunmehr noch zu reifen haben, werden unter diesen Umständen sicherlich für Qualität nur noch eine sehr beschränkte Aussicht gestatten. In Anbetracht dieses und der ebenfalls zusammengegangenen Quantität war der Einfluß auf die noch lagernden Sachen in den letzten vierzehn Tagen von gewaltiger Bedeutung. Die Natur, welche im Frühjahr mit einer Reichhaltigkeit in Traubenstände geradezu überraschte, brachte den 81r herben Wein in Mißgunst und ließ diesem gegenüber den Handel fast gänzlich in abwartende Stellung treten. Nach heutiger mangelhaften Entwickelung unserer Weinberge resp. Traubenanhänge ist die Sachlage eine ganz andere geworden, der 82r wird in jeder Hinsicht über den 81r nicht mehr hinauskommen, weshalb an den Großhändler dann nicht mehr die Frage, sondern der Zwang getreten ist, das vorjährige Ergebniß wieder besser zu beachten. Diese nahenden Umstände versäumten ihre Wirkungen auf die Eigener keineswegs, dieselben sind theilweise sehr zurückhaltend geworden und notiren kleinere oder mittlere aber reelle Weine heute mit 30—40 ℳ per 1000 Liter, event. Stück, mehr. Es sind demnach unseren Vermuthungen gemäß die Preise seit 15. vor. Mts. gestiegen und die entgegenkommende Haltung der Production vollständig umgeschlagen. Im Allgemeinen ist die Situation als eine sehr schlimme zu verzeichnen, da die Winzer, durch die fortwährenden Mißernten muthlos geworden, bei erster Gelegenheit sich der Entledigung der theueren Bebauung der Weinberge angelegen sein lassen.

Magdeburg, 31. Juli. Kartoffelspiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Faß 50.90 ℳ.

Nürnberg, 29. Juli. Hopfen. Die letzten Tage brachten uns kühles und windiges, manchmal sogar stürmisches Wetter, das wenig geeignet ist, den Blüthenansatz, welcher sich nunmehr in vielen Districten entwickeln soll, zu befördern. Nach den mannigfachen Widerwärtigkeiten, welche die Hopfenpflanze seit Beginn ihrer Wachsthumsperiode schon zu bestehen hatte, wäre ihr wenigstens entsprechende Witterung zur Ausreife, Ernte und Trocknung zu wünschen. Ueber den Stand der Hopfenpflanze in Baden wird gemeldet, daß dessen Hauptproductionsgebiet, um Schwetzingen gelegen, zu einem Drittel einen guten Ertrag verspricht, während am zweiten Drittel nur bei weitgehender Besserung und anhaltend günstiger Witterung noch eine Ernte zu erwarten, der Rest aber so schlecht steht, daß dieser wohl gar keinen Ertrag liefern wird, nachdem die Zeit für eine nachhaltige Besserung solcher Anlagen zu weit vorgeschritten sein dürfte. Von Verabschlüssen in jener Gegend ist nichts bekannt.

Valparaiso, 28. Juli. Kupfer: Kost und Fracht per Dampfer 66¾ Lstrl. per Ton. Kupfer Charters 1200 Tons. Wechsel auf London 30⅝ d.

* **London**, 31. Juli, Abends. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn 104 Lstrl.

* **Rotterdam**, 31. Juli, Nachm. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Banka-Zinn 64¾ fl., Billiton 64½ fl.

* **Rotterdam**, 1. August, Nachm. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Banka-Zinn 64½ fl., Billiton 64 fl.

Glasgow, 31. Juli. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 50sh. 7d.

Glasgow, 1. August. Warrants 50.1.

* **Altona**, 31. Juli. Fischmarkt. Am St. Pauli-Markte lagen heute Morgen 6 Ewer mit Seefischen, sowie 2 Boote mit Stör und am Altonaer Markt 11 Ewer mit Seefischen, 2 kleine Ewer mit Elbbutt, sowie 28 Jollen mit Elbbutt und Stüren. — Preise en gros: Schollen 3—10 ℳ, Schellfische 4 ℳ, Elbbutt 1 ℳ 10 ₰ bis 6 ℳ, Stüren 80 ₰ per Stück, Zungen 90 ₰, Steinbutt 90 ₰, Kleiße 56 ₰ per Pfund. Die Ewer hatten meistentheils nur Kleinigkeiten mitgebracht, da die Fischerei des gestern aufkommenden Sturmes wegen aufgegeben werden mußte.

Schottische Heringsfischerei. Wick, 26. Juli. Die Flotte von Booten in diesem District ging Montag früh in See. Das Wetter war damals ruhig, gegen Abend kam aber eine frische Brise aus NW., welche die ganze Nacht anhielt, so daß die Boote am Dienstag mit einem Durchschnittsertrag von 10 Crans zurückkehrten. Der Gesammtfang der Saison beträgt bis jetzt, mit Ausschluß von heute, 24,810 Crans, seit 1870 der höchste Ertrag bis zu diesem Tage, mit Ausnahme des Jahres 1880, wo der Ertrag schon 31,458 Crans war (1881 10,794 Crans), der niedrigste Fang war in 1872 mit 2648 Crans. Die Shetland-Fischerei ist diese Woche befriedigend ausgefallen, der Fang der Saison ist jetzt gleich dem des vorigen Jahres. Die Zahl der Boote ist jedoch kleiner. In Orkney ist bis jetzt wenig gethan. In Lybster, Helmsdale und den Stationen an der Südküste von Moray Firth hat die Fischerei fast ganz fehlgeschlagen, während im Macduff-District der Fang etwas war. In den Aberdeen-Bezirk-Stationen ist der Durchschnitt etwas besser höher wie im vorigen Jahre. Bis jetzt ist von gesalzenem Fisch am Orte nichts verkauft, alle Verschiffungen wurden auf Consignation gemacht, dasselbe gilt von den Aberdeen-Stationen, der nominelle Preis in Peterhead ist 34s für Full und 24s für Matties.

Viehmärkte. Berlin, 31. Juli. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Auftrieb: 1991 Rinder, 5105 Schweine, 868 Kälber, 30,491 Hammel. — Der Markt verlief heute durchweg recht glatt und zu gehobenen Preisen; nur bei Hammeln machte das Geschäft die einzige Ausnahme, da für dessen Vertrieb das fast ununterbrochene Regenwetter ein sehr großes Hinderniß bildet. Den Grund für diesen erfreulichen Geschäftsverlauf bot außer dem verhältnißmäßig geringen Auftrieb auch der Umstand, daß die Schlächter ihren Vorrath gänzlich erschöpft hatten, starken Bedarf zeigten und mit dem Preise nicht länger konnten. — Rinder: I. Qual. 58—60, Stallmast 63—64, II. 50—55, III. 40—46 ℳ pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. IV. war sehr wenig vertreten und gleichfalls so bezahlt, daß sie mit III. zusammengefaßt werden konnte. — Schweine: Mecklenburger 57—58, Pommern und bessere Landschweine 54—56, Senger 52—53, Serben 54—55, Russen 48—52 ℳ per 100 Pfd. bei 20 Proc. Tara, Bakonyer 56—58 bei 40—45 Pfd. pro Stück Tara. — Kälber. Geringere Waare war wenig zugetrieben und wurde auch gut bezahlt; der Preis variirte zwischen 50—60 ₰ pro 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel: Die hohen Preisforderungen für Schlachtvieh verzögerten zu Anfang das Geschäft; schließlich wurde für Ia. 50—55, für IIa 40—48 ₰ per 1 Pfd. Schlachtgewicht willig gezahlt. Weidevieh konnte nicht einmal Mittelpreise erzielen und hinterließ verhältnißmäßigen Ueberstand.

Hamburg (St. Pauli), 31. Juli. Der Ochsenhandel war heute etwas besser, beste Waare kostete 68—72 ℳ, geringere bis zu 50 ℳ herunter. Am Markte waren 717 Stück, wovon 7 unverkauft blieben. Für den Rhein wurden 40 Stück angekauft. Der Hammelhandel war langsam. Am Markte waren 2603 Stück, unverkauft blieben 590 Stück.

London, 31. Juli. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 2600 Stück, Schafe 7000 Stück, Kälber 300 Stück, Schweine 100 Stück. Bezahlt wurden per Stone von 8 Pfd. für Hornvieh 4s —d à 6s 2d, Schafe 5s —d à 7s —d, Kälber 4s 4d à 5s 8d, Schweine 4s 4d à 5s —d.

Breslau, 31. Juli. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Juli-August 49.60, per August-September 49.60, per September-October 49.80. — Weizen per Juli 210.00. — Roggen per Juli 146.50, per Juli-August 144.00, per September-October 145.00. — Rüböl per Juli 59.50, per September-October 57.00, per October-November 57.00. — Zink umsatzlos. — Wetter: Regnerisch.

Köln, 31. Juli. Weizen hiesiger loco 23.00, fremder loco 23.00, per Juli 22.30, per November 20.45. — Roggen loco 19.00, per Juli 15.90, per November 14.90. — Hafer loco 15.50. — Rüböl loco 32.50, per October 30.50, per Mai 30.10.

Stettin, 31. Juli. Weizen fest, loco 200.00—223.00, per Juli 222.00, per Juli-August 215.00, per September-October 200.00. — Roggen fest, loco 144.00—151.00, per Juli 152.00, per Juli-August 149.00, per September-October 146.00. — Rübsen per September-October 270.00. — Rüböl fest, 100 Kilogr. per Juli 59.50, per September-October 58.50. — Spiritus fest, loco 50.00, per Juli-August 50.00, per August-September 49.90, per September-October 50.10. — Petroleum per Juli 7.00.

Posen, 31. Juli. Spiritus loco ohne Faß 49.80, per Juli 49.60, per August 49.80, per September 49.90, per October 49.90. Steigend.

Hamburg, 31. Juli. Weizen loco unverändert, auf Termine fester. — Roggen loco unverändert, auf Termine fester. — Weizen per Juli-August 201.00 Br., 200.00 Gd., per September-October 197.00 Br., 196.00 Gd. — Roggen per Juli-August 137.00 Br., 136.00 Gd., per September-October 137.00 Br., 136.00 Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl fest, loco 60.00, per October 58.50. — Spiritus fest, per August-September 42½ Br., per September-October 42½ Br., per October-November 42½ Br. — Kaffee fest, Umsatz 6000 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 6.85 Br., 6.75 Gd., per Juli 6.85 Gd., per August-December 7.15 Gd. — Wetter: Veränderlich.

Bremen, 31. Juli. Tabak. Umsatz 50 Faß Kentucky, 10 Faß Scrubs, 75 Kisten Seedleaf, 1000 Packen Brasil. — Baumwolle ruhig. — Schmalz, Wilcox. Loco 60¼ ₰, Termine 60 ₰ Forderung. Fest. — Reis ohne Angebot. Tendenz unverändert. — Wolle. Umsatz 62 Ballen Cap, 30 Ballen Buenos Ayres. — Getreide höher gehalten.

Bremen, 31. Juli. Petroleum fest. Standard white loco 7.00 bez. u. Br., per August 7.00 bez. u. Br., per September 6.95 Br., per October-December 7.15 Br.

Wien, 31. Juli. Weizen per Herbst 10.10 Gd., 10.12 Br., per Frühjahr 10.35 Gd., 10.40 Br. — Roggen per Herbst 7.55 Gd., 7.60 Br. — Hafer per Herbst 6.65 Gd., 6.70 Br.

Pest, 31. Juli. Weizen loco Kauflust, auf Termine fest, per Frühjahr 9.77 Gd., 9.80 Br. — Hafer per Frühjahr 6.30 Gd., 6.36 Br. — Kohlraps per August-September 14¼. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 31. Juli. Weizen auf Termine geschäftslos. — Roggen loco höher, auf Termine unverändert, per October 178. — Raps per Herbst 365, per Frühjahr 370 Fl. — Rüböl loco 35, per Herbst 34¼, per Mai 34¼.

Antwerpen, 31. Juli. Weizen still. — Roggen ruhig. — Hafer träge. — Gerste unverändert.

Antwerpen, 31. Juli. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 17 bez., 17¼ Br., per August 17¼ Br., per September 17½ Br., per September-December 18¼ Br. Fest.

London, 31. Juli. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Heiß.

London, 31. Juli. Fremder Weizen 1—1½, Hafer ½ bis ¾, Mahlgerste und Mehl ½ sh niedriger als letzten Montag. Mais schwächer.

Paris, 31. Juli. Weizen weichend, per Juli 28.50, per August 28.00, per September-October 27.30, per September-December 27.25. — Mehl 9 Marques, ruhig, per Juli 61.75, per August 61.75, per September-October 59.25, per September-December 58.75. — Rüböl ruhig, per August 74.50, per September-December 76.50, per Januar-April 76.75. — Spiritus ruhig, per Juli 61.75, per August 60.50, per September-December 54.75, per Januar-April 54.50.

New-York, 31. Juli. Baumwolle in New-York 12 13/16, do. in New-Orleans 12⅜. — Petroleum in New-York 6¾ Gd., do. in Philadelphia 6¾ Gd., rohes Petroleum 6¼, do. Pipe line Certificats — D. 61 C. — Mehl 4 D. 90 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 13½ C., do. per Juli 1 D. 12¾ C., do. per August 1 D. 13¾ C., do. per September 1 D. 15¼ C. — Mais (old mixed) 86 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7½. — Kaffee (Rio-) 9⅝. — Schmalz (Marke Wilcox) 12½, do. Fairbanks 12½, do. Rohe & Brothers 12¾. — Speck (short clear) —. — Getreidefracht 6.

* **Berlin**, 31. Juli. (Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: NW. Barometer 28". Thermometer früh + 11°. Wetter: Regen. Dem immer noch nassen Wetter hat man am heutigen Getreidemarkt doch nicht den Einfluß eingeräumt, den man vielseitig vorausgesetzt hatte. Es sind zwar anfänglich durchweg merklich höhere Preise angelegt worden, aber es fanden sich dazu so reichliche Abgeber, daß der Aufschlag zum großen Theil wieder aufgegeben werden mußte. Die Terminpreise für Roggen schlossen nur noch wenig besser als vorgestern, und diejenigen für Weizen haben ihren vorgestrigen Stand auch schließlich nur behauptet. Effective Waare, mäßig am Markt, verkaufte sich leicht. — Hafer, in loco und auch auf Lieferung behauptete sich gut im Preise. — Roggenmehl war etwas höher im Werthe, blieb schließlich aber überwiegend angetragen. — Rüböl hatte geringes Geschäft zu behaupteten Preisen. — Spiritus mußte etwas höher bezahlt werden, doch war der Begehr nur wenig rege.

Weizen per 1000 Kilo loco 200—230 ℳ nach Qualität gef., per Juli 216½—218 ℳ bez., per Juli-August 208½—206½ bis 207 ℳ bez., per September-October 200—198½—199 ℳ bez., per October-November 198½—197½—198 ℳ bez., per November-December 198½—197½ ℳ bez. Gek. 11,000 Ctr. Kündigungspreis 218 ℳ.

Roggen per 1000 Kilo loco 149—163 ℳ nach Qualität gef., alter inländischer 156—158½ ℳ ab Bahn, Kahn u. Boden bez., neuer inländischer 157—162 ℳ ab Bahn, Kahn und Boden bez., russischer und polnischer 150—154 ℳ ab Bahn, Kahn und Boden bez., per Juli 156—157½—157 ℳ bez., per Juli-August 152—151½—152 ℳ bez., per September-October 149—148 bis 148½ ℳ bez., per October-November 146½—145¾ bis 146½ ℳ bez., per November-December 145½—144½ bis 144¾ ℳ bez. Gek. 12,000 Ctr. Kündigungspreis 156½ ℳ.

Gerste per 1000 Kilo loco 120—190 ℳ nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 128—170 ℳ nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 138—150 ℳ, russischer 135 bis 148 ℳ, pommerscher und mecklenburgischer 134—150 ℳ, schlesischer 150—157 ℳ, böhmischer 150—157 ℳ, fein schlesischer und böhmischer 158—162 ℳ, Alles ab Bahn bez., per Juli 137 ℳ bez., per Juli-August 135½ ℳ bez., per September-October 135—134½ ℳ bez., per October-November 134 ℳ bez. Gek. 3000 Ctr. Kündigungspreis 137 ℳ.

Mais per 1000 Kilo loco 160—165 ℳ nach Qualität gef., per Juli-August 153 ℳ nom., per September-October 148 ℳ nom., per October-November 144½ ℳ nom., per November-December 141 ℳ bez.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 160—190 ℳ, Futterwaare 148 bis 158 ℳ. Beides nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 31.50—30.50 ℳ, do. 0 30.00—29.00 ℳ, do. 0 und 1 28.50—27.50 ℳ, Roggenmehl 0 23.00—22.00 ℳ, do. 0 und 1 21.75—20.75 ℳ, Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. — Roggenmehl 0 und 1 per Juli 21.90—21.80—22 ℳ bez., per Juli-August 21.45—21.30—21.35 ℳ bez., per September-October 21—20.85 ℳ bez., per October-November 20.75—20.80 ℳ bez., per November-December 20.50—20.30—20.35 ℳ bez. Gek. 5500 Ctr. Kündigungspreis 21.90 ℳ.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß loco per Juli 59.3 ℳ nom., per September-October 58—58.2 ℳ bez., per October-November 57.7—58 ℳ bez., per November-December 57.6 ℳ bez. Gek. 500 Ctr. Kündigungspreis 59.3 ℳ.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 59.5 ℳ.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 22.5 ℳ bez., per Juli 22 ℳ nom., per September-October 22.3 ℳ bez., per October-November 22.6 ℳ bez., per November-December 23 Mark bezahlt.

Spiritus per 10,000 Liter Proc. loco ohne Faß 50.3 ℳ bez. Mit Uebernahme der Fässer per Juli 50.2—50.4—50 bis 50.3 ℳ bez., per Juli-August 50.2—50.4—50—50.3 ℳ bez., per August-September 50.2—50.4—50—50.3 ℳ bez., per September-October 50.9—50.8—50.9 ℳ bez., per October-November 51—50.8—50.9 ℳ bez., per November-December 51 bis 50.8—50.9 ℳ bez. Gek. 10,000 Liter. Kündigungspr. 50.2 ℳ.

Halle a. S., 1. August. Bericht des Secretairs des Börsenvereins. (Preise mit Ausschluß der Courtage bei Posten aus erster Hand.) Weizen 1000 Kilo feste Haltung, Mittelqualitäten 215—228 ℳ, feinste bis 238 ℳ bez. — Roggen 1000 Kilo 165 bis 174 ℳ — Gerste 1000 Kilo Land- 150—160 ℳ, Chevalier- 170—180 ℳ — Gerstenmalz 50 Kilo 14.50—15 ℳ — Hafer 1000 Kilo sehr gefragt, 164—170 ℳ — Kümmel 50 Kilo in reiner trockner Waare 25 ℳ, geringere Waare entsprechend billiger. — Mais 1000 Kilo ohne Angebot. — Oelsaaten per 1000 Kilo Raps fester, je nach Trockenheit 260—275 ℳ — Mohnsamen, blauer, 50 Kilo ohne Angebot. — Stärke 50 Kilo 22 ℳ — Spiritus 10,000 Liter-Procent loco wesentlich gestiegen. Kartoffel- 51.50 ℳ, Rüben- ohne Angebot. — Rüböl 50 Kilo 30 ℳ bez. — Solaröl 50 Kilo 8.75—9 ℳ bez. — Malzkeime 50 Kilo, fremde 5.25 ℳ, hiesige 5.50 ℳ — Futtermehl 50 Kilo 8 ℳ — Kleie, Roggen- 50 Kilo 5.90—6 ℳ, Weizenschalen 5.40—5.50 ℳ, Weizengrieskleie 5.80—6 ℳ — Oelkuchen 50 Kilo hiesige loco ohne Handel, spätere Termine 7.40 ℳ frei Halle.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 1. August 1882, Mittags 1 Uhr.
Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage 2c.

Witterung: kühle und trübe.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 234—240 ℳ bez., fremder 204—240 ℳ bez. Höher.
Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 168—178 ℳ bez., fremder 155—165 ℳ bez. Höher.
Gerste per 1000 Kilogr. netto loco geringe 115—130 ℳ bez.
Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 155—162 ℳ bez., fremder 144—150 ℳ bez.
Raps per 1000 Kilogr. netto loco 270—280 ℳ bez.
Rapskuchen per 100 Kilo netto loco 14 ℳ Geld.
Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 59.50 ℳ bez., per August-September 59.50 ℳ Br., per September-October 59 ℳ Br. Fest.
Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 50.50 ℳ G. Fest.

Rechtsanwalt Cerutti, Secretair.

Kohlen-Versandt ab Zwickau.

Am 29. Juli 1037 Ladungen, am 30. Juli 429 Ladungen, à 5000 Kilogramm.

*— Von der Güterexpedition **Meuselwitz** wurden vom 23. bis 29. Juli 2290 Wagenladungen à 5000 Kilogr. Braunkohlen befördert:
474 Ladungen in der Richtung nach Zeitz und darüber hinaus,
540 Ladungen in der Richtung nach Altenburg u. darüber hinaus,
796 Ladungen in der Richtung nach Gaschwitz und darüber hinaus,
1810 Ladungen.

*— Von der Güterexpedition **Rositz** wurden in der Zeit vom 23. bis 29. Juli 168 Wagenladungen à 5000 Kilogramm Braunkohlen befördert:
18 Ladungen in der Richtung nach Zeitz.
104 Ladungen in der Richtung nach Altenburg.
122 Ladungen.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 1. August.

Sächsische Staatspapiere.

	%			%	
3½ Rente à 3000 ℳ		81.80	von 1867 à 500 Thlr.		
do. à 3000 „		81.80	abgest.	4	101.70
do. à 1000 „		81.80	von 1867 à 100 Thlr.		
do. à 500 „		81.90	abgest.	4	101.90
do. à 300 „		—.	Albertsb.-Prioritäten	4½	100.
von 1830 à 1000, 500 u.			Leipz.-Dr. Pr. v. 1866	4	101.40
100 Thlr.	3	98.	do. do. do.	4½	—.
von 1855 à 100 Thlr.	3	89.25	Actien d. Sächs.-Schl.		
von 1847 à 500 „	4	101.50	Eisenb.-Ges. à 100 Th.	4	108.50
von 1852—1868 à			Act. d. Löb.-Zitt. Eisen-		
500 Thlr.	4	101.70	bahn à 100 Thlr.	3½	95.
von 1852—1868 à			Actien à 25 Thlr.	4	101.50
100 Thlr.	4	101.90	K. S. Landr.-Br. à		
von 1869 à 500 Thlr.	4	101.70	1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	95.50
von 1869 à 100 „	4	101.90	Landeskultur-Renten-		
von 1870 à 100 Thlr.	4	101.90	scheine	4	101.60

Bank- u. Credit-Actien.
Allg. D. Credit-Anst. Leipz. —.
Chemnitzer Bankverein 88.
Dresdner Bank 130.25
Geraer Bank —.
do. Handels- u. Creditb. —.
Leipziger Bank 140.
Oberlausitzer Bank —.
Sächsische Bank 123.
Sächsische Bankgesellschaft 104.
Weimarische Bank —.

Eisenbahn-Prioritäten.
Buschtiehrader I. Em. 86.
do. do. II. „ 85.70
do. do. III. „ 85.
Dux-Bodenbacher —.
do. do. 1871 86.80
do. do. 1874 104.40
Gal. Carl-Ludwigsb. I. Em. —.
do. do. II. „ —.
do. do. III. „ —.
Kaschau-Oderberg 83.70
Kronprinz Rudolf I. Em. —.
do. 1869 II. „ —.
do. III. „ —.
Lemberger I. Em. —.
do. II. „ —.
do. III. „ 83.50
do. IV. „ 82.30
Mähr.-Schles. Centralbahn 56.60
do. Grenzbahn —.
Oesterr. Nordwestbahn —.
do. do. Lit. B. —.
Pilsen-Priesen 65.75
Prag-Dux I. Em. 81.
do. II. „ 81.

Industrie-Actien.
Baierisches Brauhaus 13.75
do. Stamm-Prior. —.
Braunschw. Nat.-Br. 154.25
Erste Culmbacher Exportbr. 183.50
Felsenkeller-Brauerei —.
Feldschlößchen-Brauerei 38.
Gambrinus-Brauerei 47.
Geraer Bierbrauerei 100.
Hofbrauhaus 15.
do. St.-Pr.-Act. 30.
Meißner Felsenkellerbrauerei 35.
Plauen'scher Lagerkeller 100.
Reisewitzer Brauerei 127.
Schloß-Chemn. Actien-Lagerbier-Brauerei —.
Societäts-Brauerei 104.50

Continental-Pferdebahn —.
Actien-Schleppschifffahrt 116.50
do. do. junge —.
Sächsisch-Böhm. Dampfsch. 242.

Chemnitzer Papierfabrik —.
Dresdner do. 124.
Niederschlem. Holzst. 199.50
Penziger Pat.-Papierfabrik 97.75
Sebnitzer Papierfabrik —.
Thode'sche Papierfabr. 160.
Ver. Bautzner Papierfabr. 165.
Weißenborner Papierfabr. 107.25

Chemnitzer Werkzeug-Masch.-Fabrik (Zimmermann) 65.
do. do. Sultan 23.
Dampf- u. Sp.-Masch.-F. Chemnitz (Wiede) 49.75
Deutsche Werkzeug-Masch.-Fabrik (Sondermann & Stier) 26.
Germania (vorm. J. S. Schwalbe & Sohn) 74.
Großenh. Webst. u. M.-F. 80.75
Lauchhammer 31.25
„ convertirte 41.25
Lausitzer M.-F. (Petzold) 26.50
Masch.-Bau-Anst. Golzern —.
Meißn. Eiseng. u. Masch.-Bau-Anst. (Jacobi) 48.
Nähmasch.-Fabr. vorm. Frister & Rossmann 100.
Saxonia, Eisenw.- u. Eisenb.-B.-F. Radeberg 25.
abgestemp. à 400 ℳ —.
do. do. St.-Pr. 71.
Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. (Schiff conv.) 140.
Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) 122.
do. Stickmasch. (Kappel) 96.
do. Webstuhl-Fabrik (Schönherr) 116.50
Werkz.-Maschf. Union (Diehl) —.
Zwick. Maschfabr. (Brod & Stiehler) 75.
Bautzner Tuchf. u. Kunstm. (Märbig) 48.
Chemnitzer Actienspinnerei 236.
Chemn. Act.-Färb. u. Appr. (Körner) 57.75
Dresdn. Lederfabr. (Pierling) 96.
do. Preßh.- u. Kartonf.-Fabrik (Brandt) 171.50
Hotel Bellevue 94.50
Leder-, Militair-Effecten-Fabrik (Thiele) 88.50
Leipz. M.-B.-G. (A. Uhlmann) 58.
Mech. Kratzenfabr. Mittweid. 122.
Meißner Ofen- u. Cham.-Fabrik (E. Teichert) 145.
Sächs. Holzindustr. Rabenau St.-Pr.-A. 50.
do. Kammg.-Sp. (Seifrig) 92.25
do. Lederindustrie (Beck) 23.50
do. Nähfaden-Fabrik (Heidenreich) 67.25
do. Öl- u. Ch.-F. (E. Teichert) 131.
Schles. Cement. (Groschowitz) 95.
Verein. Radeberg. Glashütten 39.75
do. Dresdner Strohh.-F. (Flieger & Löwinsohn) 60.50
Weißthaler Actien-Spinnerei 107.

Bergbau-Actien.
Hänichen. Steinkohlenbau-G. 90.
Laurahütte —.
Teutonia bei Gersdorf pr. St. —

* **Zwickau**, 1. August. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".) Steinkohlen-Actien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein 100 B.; do. do. Prioritätsactien 320 B.; Concordia in Niedercölnitz 186 B.; do. Interimsch. 350 B.; Deutschland 33 G.; dito Prioritäts-Actien 70 B.; do. do. Ser. II. — —; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein 1845 G.; do. Interimsch. — —; Gersdorfer Stamm-Actien — —; do. Prioritäts-Actien Serie I. 350 G.; do. Prior.-Actien Serie II. 290 B.; Gottes Segen Lugau, Stamm 345 B.; Prioritäts-Actien 323 G.; Hohndorf bei Oelsnitz 145 B.; Kaisergrube — —; do. Prioritäts-Actien 290 B.; do. do. Serie II. 370 B.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 150 G.; do. do. Prioritäts-Actien 325 G.; Lugau-Niederwürschnitz 290 bez. u. G.; Oberhohnd.-Forst 580 G.; Oberhohnd.-Schader 520 G.; Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 25 G.; do. Prioritäts-Stamm-Actien 1871 — —; do. do. von do. Prioritäts-Actien Lit. D. — —; Oelsnitzer Vereinsglück 39 B.; Oelsnitzer Prioritäts-Actien — —; Zwickauer Bürgergewerkschaft 2960 G.; Zwickauer Brückenberg Serie I. 70 B.; do. do. Serie II. 46 G.; do. do. Serie III. 46 bz. u. G.; Zwickauer Brückenberg Serie IV. Inter.-Scheine 126 G.; Zwickauer Brückenberg-Vorzugsactien 264 G.; Zwickau-Brückenberg-Zehntscheine à 150 □ Ruthen 1385 G.; Zwickau-Oberhohndorfer 2170 G.; Zwickauer Steinkohlenbauverein Vereinsglück 1800 G. — Braunkohlen-Actien. Friedensgrube Meuselwitz 17½ G.; Grube Agnes Meuselwitz 26 B.; do. Prioritäts-Actien 75 G.; Grube Ernst, Meuselwitz — —; do. Prioritäts-Actien 30 G.; Mariengrube bei Meuselwitz — —; Penkwitzer Braunkohlenverein 60 G.; „Union" zu Meuselwitz 20 G.; „Zum Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz — —; do. Prioritäts-Actien — —. — Industrie-Actien. Bockwaer Kohleneisenbahn — —; Oberhohndorf-Reinsdorf do. 2160 G.; Pölbitzer Actienbierbrauerei 55 G.; Zwickauer Gasanstalt — —; Zwick. Bank 4½ % v. 1. Jan. 1882 an — —; Zwickauer Maschinenfabrik 235 B.; Schlemaer Papierfabrik — —. — Kohlenwerks-Prioritäten. Concordia in Niedercölnitz 5 % — —; Deutschland in Oelsnitz 5 % 80 G.; Erzgebirgischer Verein 4½ % 101¾ G.; do. Prämien-Anleihe von 1846 4½ % 116 G.; Gersdorfer 5 % — —; Gottes Segen zu Lugau 5 % 100 G.; do. 6 % 103½ G.; Kaisergrube Gersdorf 5 % 97½ G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 5 % 100 G.; do. vom Jahre 1875 5 % — —; Gewerkschaft Rhenania zu Lugau 6 % 94 B.; Lugau-Niederwürschnitzer Verein I. u. II. Em. 5 % 99½ G.; do. III. Em. 5 % 99 G.; Oelsnitzer Bergbaugesellsch. 5 % 97 G.; do. 6 % 96 G.; Zwick. Bürgergewerkschaft 5 % 103½ G.; do. Brückenberg-Verein v. J. 1865 5 % 99¾ G.; do. vom Jahre 1872 5 % 99¾ G.; do. Oberhohndorfer Verein 5 % 103½ G.; do. Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 4½ % 101¾ G.; do. Stadt-Oblig. 4 % 101½ G.; do. do. 4½ % 103 G. — Abschlagsdividende pro 1882: Bockwaer Eisenbahn 35 ℳ a. Div.-Sch. Nr. 40.

Berlin, 1. August. (Eröffnungscourse.)

Oesterr. Credit-Actien 542.—. Oesterr.-Franz. Staatsb. 581.—. Lombarden 236.—. Oberschlesische 248.50. Galizier 136.40. 6% Rumänische Rente 103.50. Disconto-Commandit 204.50. Deutsche Bank 151.50. Oesterr. Goldrente 80.75. Silberrente 66.—. Papierrente 65.10. 4% ungar. Goldrente 75.—. Russische Anleihe von 1880 68.90. Russische Banknoten 203.75. II. Orient-Anleihe 56.30. Dortmunder Union St.-Prioritäten 101.25. Königs- und Laurahütte 120.25. Marienburger —.—. Tendenz: Fest.

Berlin, 1. August, 2 Uhr — Min. Nachm.

Oesterr. Credit-Actien 541.—. Oesterr.-Franz. Staatsb. 581.—. Lombarden 236.50. Oberschlesische 248.25. Dortmund-Gronau-Enschede 61.75. Galizier 136.50. Dux-Bodenbacher 138.75. Oesterr. Nordwest 364.—. Elbethal 400.50. Böhm. Westb. 132.75. Disconto 204.25. Deutsche Bank 151.25. Darmstädter 158.25. Laurahütte 129.75. Dortmunder Union St.-Prior. 101.25. Oesterr. Papierrente 65.—. Oesterr. Silberrente 65.90. Goldrente 80.75. 5proc. ungarische Papierrente 73.75. 4proc. ungarische Goldrente 74.90. 5proc. rumänische Rente 103.50. Marienburg —. Tendenz: Geschäftslos.

Berlin, 1. August. (Schlußcourse.)

Deutsche Reichsanleihe 102.—. 4% preuß. Consl. 101.70. Oesterr. Loose von 1860 122.50. Oesterr. Papierrente 65.30. Oesterr. Silberrente 65.90. Oesterr. Goldrente 81.—. Russ. 5% Anleihe von 1877 —.—. Dortmund-Gronau-Enschede 61.75. Ostpreußische Südbahn 94.25. Galizische Karl-Ludwigsbahn 136.90. Breslau-Schweidnitz-Freib. E.-St.-A. 105.—. Mainz-Ludwigshafen E.-St.-A. 102.10. Oberschlesische E.-St.-A. 248.40. Rechte-Oder-Uferbahn E.-St.-A. 180.60. Marienburg-Mlawka 122.75. Allgemeine Deutsche Cr.-Anst. 157.60. Berliner Handelsgesellschaft 107.25. Chemnitzer Bankverein 88.—. Darmstädter Bank 158.—. Deutsche Bank 150.50. Reichsbank —.—. Disconto-Comm.-Antheile 204.25. Geraer Bank 95.50. Sächs. Bank 122.50. Dortm. Union St.-Pr. 101.25. Laurahütte 130.—. Sächs. Maschinenfabrik Hartmann 122.10. Sächs. Webstuhlfabr. Schönherr 116.75. Oesterr. Credit-Act. 541.50. Oesterr.-fr. Staatsbahn (Franzosen) 581.—. do. Südbahn (Lombarden) 236.50. Oesterr. Banknoten 170.15. Russische Noten 203.40. 3proc. Sächs. Rente 81.60. Ungar. 4proc. Goldrente 75.10. Rumänische Rente 103.75. Russ. 4% Anleihe von 1880 68.90. II. Orient-Anleihe 56.60. III. Orient-Anleihe 56.50. Berlin-Dresdner St.-Pr. 41.50. Oels-Gnesen 62.80. Buschtiehrader B 77.30. Mecklenburg Fr.-Frz.-Bahn 171.50. Pilsen-Priesen Pr.-Obl. 65.60. Prag-Dux Pr.-Oblig. I. 81.40. Dresdner Bank 130.—. Weimarische Bank 96.—. Hibernia und Shamrock 92.—. Napoleonsd'or —.—. Ungar. 5proc. Papierrente 73.60. Turnau-Prager E.-St.-A. 151.—. Weimar-Gera E.-St.-A. 4½ % 50.75. Aussig-Teplitzer E.-St.-A. 244.50. Böhmische Westbahn E.-St.-A. 132.75. Dux-Bodenb. E.-St.-A. 139.50. Halle-Sorau-Guben E.-St.-A. 18.25. Oberlausitzer St.-Pr. 62.50. Saalbahn St.-Pr. 76.50. Weimar-Gera St.-Pr. 5% 46.—. Werrabahn E.-St.-A. 91.—. Coburger Credit 86.50. Geraer Credit 91.25. Gothaer Bank 117.80. Leipziger Disc.-Gesellschaft 109.—. Meininger Credit 93.—. Oberlausitzer Bank 100.25. Bonifacius 69.75. Gelsenkirchen 129.75. Glauziger Zuckerfabrik 86.50. Oelheim 69.25. Elbethal 450.50. Körbisdorf 178.—. Wien k. S. 169.95, do. 2 M. 169.25. Paris k. S. 81.30. Amsterdam k. S. 168.80, do. 2 M. 167.90. London k. S. 20.44, do. 3 M. 20.22. Petersburg k. S. 203.75, do. 3 M. 201.20. Warschau k. S. 203.—. Belg. Bank-Pl. 10 T. 81.15, do. Bank-Pl. 2 M. 80.65. Zimmermann 65.25. Mährisch-Schlesische Centralbahn 59.—. Oesterr. Nordwest 363.90.

Tendenz: Geschäftslos aber ziemlich fest. Geld sehr reichlich. Discont 3½ Proc.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 543.—. Franzosen 582.—. Galizier 136.60. Bergische —.—. Oberschlesische 248.50. Mainzer 102.75. Rechte-Oder-Ufer 180.60. Darmstädter 157.75. Deutsche Bank 151.—. Disc.-Comm. 204.40. Laurahütte 129.75. Dortm. St.-Pr. 100.75. Goldrente —.—. Russische Noten 204.—. Lombarden 236.50. Elbethal —.—. Marienburg-Mlawka 122.60.

Frankfurt a. M., 1. August. (Schlußcourse.)

Londoner Wechsel 20.43. Wiener Wechsel 169.90. 3% Sächs. Rente 81⅝. Oesterr. Goldrente 81¼. Oesterr. Papierrente 65⅛. Oesterr. Silberrente 65⅞. 4proc. ungar. Goldrente 75¼. II. Orient-Anleihe 56⅝. Böhm. Westbahn 265½. Galizier 272.—. Hessische Ludwigsbahn 102⅝. Lombarden 118.—. Staatsbahn 290⅝. Darmstädter Bank 158.—. Meininger 93.—. Oesterr. Credit 270⅞. Thüringer —.—. Elisabeth 181½. Elbethal-Actien 202⅛. Nordwest 182.—. Buschtiehrader B 154½. Berliner Disconto 204⅛. 5proc. ungarische Papierrente 73½. Tendenz: Schwach.

Wien, 1. August. (Schlußcourse.)

Papierrente 77.10. Silberrente 77.70. Goldrente 95.40. Ungarische Goldrente 88.25. 1860er Loose —.—. Lombarden 138.75. Credit-Actien 318.80. Staatsbahn 340.75. Galizier —.—. Anglo-Austr.-Bank 122.75. Wechsel auf London 120.10. Silber —.—. Napoleonsd'or 9.56. Ducaten 5.64. Deutsche Reichsbanknoten 58.80. Oesterr. Nordwest 218.25. Elbethalbahn 238.75. Elisabethbahn 213.50. Böhmische Westbahn —.—. Tendenz: Schluß besser.

London, 1. August. Consols 99⅝. Russen von 1873 81⅞.

Paris, 1. August. Nachmittags 1 Uhr. Anleihe von 1872 114.05. Staatsbahn 712.50. Lombarden 292.50. Egypter —.—.

Berliner Productenbörse, 1. August. Weizen loco 200—230 ℳ, per diesen Monat 208.—, per Herbst 199.— ℳ, per Frühjahr 198.— ℳ — Roggen loco 155.— ℳ, per diesen Monat 152.50 ℳ, per Herbst 148.— ℳ, per Frühjahr 149.— ℳ Kündigung: —. Tendenz: Ruhiger. — Spiritus loco 50.— ℳ, per diesen Monat 49.70 ℳ, per Aug.-Septbr. 49.70 ℳ, per Herbst 50.20 ℳ Kündigung: 120. Tendenz: Flau. — Rüböl loco 59.80 ℳ, per Herbst 58.— ℳ, per October-Novbr. 57.80 ℳ. Kündigung: —. Tendenz: Ruhig. Hafer per August 135.50 ℳ, per Herbst 134.50 ℳ.

Liverpool, 1. August. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. — Stimmung: Ruhig. Preise: Unverändert. Heutiger Import 2000 Ballen Amerikaner.

Liverpool, 1. August. (Schlußbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Tendenz: Amerikaner träge. Surats stetig. Lieferungen: August 6[illegible].

Schifffahrtsberichte.

* **Wallwitzhafen**, 1. August. Neuer Nordd. Jagdverschlußkahn Nr. 49, Steuermann Leppin, ist heute hier eingetroffen.

Halifax, 30. Juli. Der Allan-Dampfer „Hibernian" kam von Liverpool an.

New-York, 31. Juli. Der Hamburger Postdampfer „Bohemia" ist hier eingetroffen.

Eingetroffen: in Moville der Allan-Dampfer „Parisian" von Portland; in Plymouth der Hamburg-amerikanische Post-Dampfer „Gellert", in Queenstown der Inman-Dampfer „City of Berlin", beide von New-York; in Southampton der Royal Mail-Dampfer „Neva" von Südamerika; in New-York der Anchor-Dampfer „India" von Glasgow, der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Rhein" von Bremen, der englische National-Dampfer „Spain" von London, der Guion-Dampfer „Alaska", der Inman-Dampfer „City of Rome", beide von Liverpool.

Abgegangen: von St. Thomas (29.7) der Hamburg-westindische Post-Dampfer „Holsatia" nach Hamburg.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.